

Hindernisse überwinden und siegreich triumphieren

-Die bewegende Geschichte von Jyoshnarani Behera-

Jyoshnarani Behera (19 Jahre alt) ist eine Bewohnerin des Dorfes Uthanisahi im Kaptipada-Bezirk. Sie belegt momentan ein Studium am Meghasan College im Dorf Nudadiha. Ihr Vater ist ein Ladenbesitzer und handelt mit Lebensmitteln, ihre Mutter ist eine einfache Hausfrau. Ihr älterer Bruder ist ein arbeitsloser Jugendlicher, der vollständig von seiner Familie abhängig ist. Jyoshnaranis Eltern stammen ursprünglich aus dem von Uthanisahi 120km entfernten Dorf Jaleswar im Distrikt Balasore. Jahre zuvor kam das Paar auf der Suche nach einem besseren Einkommen und einem nachhaltigen Lebensunterhalt an diesen Ort. Seitdem leben sie hier und versuchen, ihr Bestes um ein würdiges Leben führen zu können.



(Jyoshnarani, links auf dem Foto)

Jyoshnarani ist ein ehrgeiziges Mädchen mit hohen Idealen und Zielen. Sie versucht unentwegt, ihre Eltern zu unterstützen, indem sie immer aufs Neue über ihre Grenzen hinaus geht. In eine bessere Schule zu gehen und ein besseres Leben zu führen, war für sie ein ferner Traum, da ihre Eltern immer sehr arm waren.

Eines Tages, als sie mit ihrer Freundin vom College kam, erfuhr Jyoshnarani vom Nähausbildungskurs, welcher durch Anwesana durchgeführt wird. Sie informierte ihre Eltern sogleich über diese Grundausbildung als Näherin und die darauf folgende Zusatzausbildung als Instruktoren. Sie beschrieb auch die damit verbundenen Möglichkeiten welche sich ihr durch einen solchen Kurs eröffnen würden.

Es mag sich die Frage stellen, warum eine Studentin parallel zu ihrem Studium überhaupt eine Ausbildung als Schneiderin machen wollen würde. Der Grund hierfür liegt in der begrenzten Anzahl der Lehrstühle. Jyoshnarani kann nicht mit Sicherheit davon ausgehen, nach dem College einen Studienplatz an der Universität zu bekommen, daher ist diese Kursmöglichkeit für sie eine wunderbare Alternative, welche ihr viel Sicherheit, Zuversicht und Hoffnung geben kann.

Ihren Eltern stimmten dem ambitionierten Projekt ihrer Tochter sofort zu, aber leider widersetzte sich ihr älterer Bruder ihrem Vorschlag. Seine Ansichten versetzten sie in Trauer und sie versuchte ihre Mutter erneut zu überzeugen, ihren Bruder auf ihr Vorhaben positiv zu stimmen - aber er war nicht zu bewegen.

Jyoshnaranis Situation widerspiegelt die Notlage eines Mädchens, welches in einer abgelegenen Gegend einer patriarchischen Gesellschaft unterliegt, und sie ist bei Weitem nicht die einzige in ihrer Lage. In Südasien müssen viele Mädchen und Frauen für ihre Gleichberechtigung kämpfen, weil sie sich sonst stillschweigend der dominierenden Gesellschaftsstruktur unterordnen müssen.

Jyoshnarani ist jedoch eine Kämpferin, und sie ist am 25. Juni 2022 trotz Widerständen von Seiten ihrer Familie in das Schneiderei-Ausbildungszentrum der Anwesana NGO aufgenommen worden. Bereits nach einer Woche in der Ausbildung war sie von den Lehrkräften und dem vermittelten Lerninhalt sehr beeindruckt und dies motivierte sie sehr, diese seltene Chance voll auszunutzen. Nach nur zwei Wochen Ausbildung war sie schon in der Lage, Röcke, Blusen und Oberteile zu schneiden und zu nähen. Sie kommt jetzt sogar mit ihren selbstgenähten Kleidern in das Zentrum.



Jyoshnarani ist jetzt sehr glücklich und möchte mehr über ihre neu erlangte Kunsthandfertigkeit erfahren. Nach ihrem Abschluss will sie in vollkommener Unabhängigkeit ein Bekleidungsunternehmen gründen. Bis dahin plant sie, ihre Familie zu unterstützen, indem sie als Kursleiterin engagiert ist.

Jyoshnaranis Geschichte mag simpel erscheinen, sie zeigt aber, wie auch die kleinsten Schritte große Veränderungen auslösen können. Ihre Geduld und Entschlossenheit haben sich ausgezahlt, und es sind genau diese kleinen Siege, welche im Leben zukünftige Entscheidungen und Ereignisse positiv beeinflussen können.